

Artikelnummer 12168 / Datum 05.11.2021

BA-FC PulsLog 10

Bedienungsanleitung



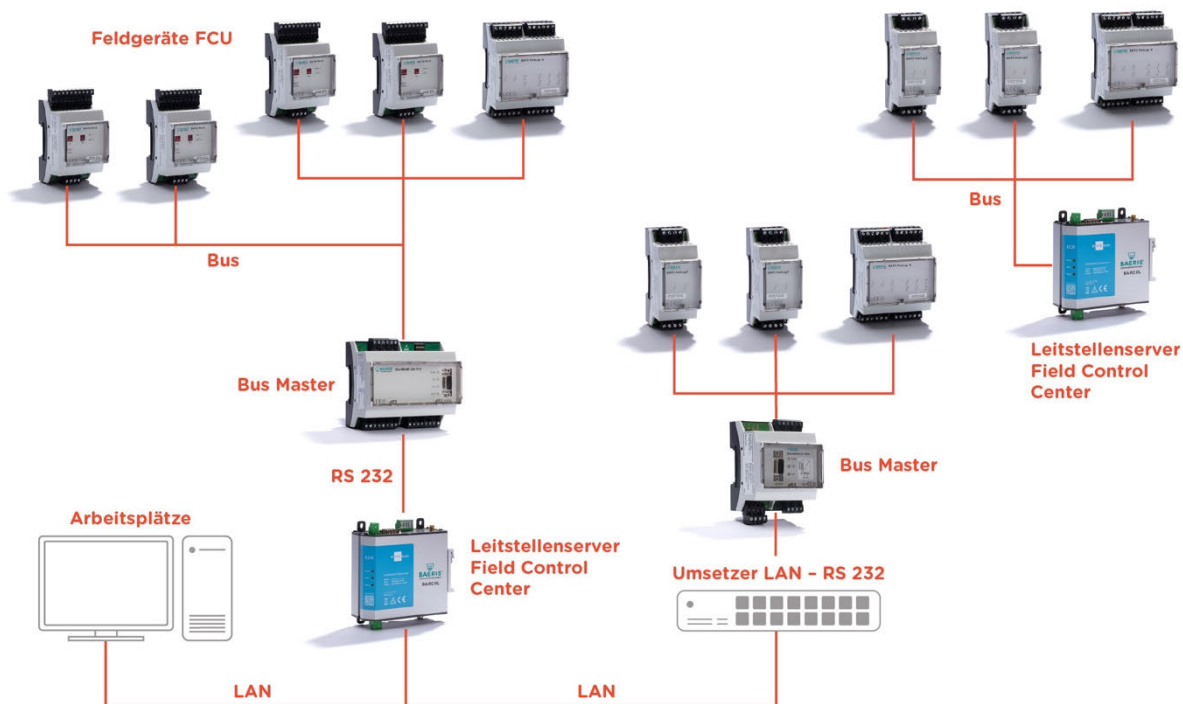
Allgemeines

Das BAERIS Field Control System (BFC System) ist ein einfaches und kostengünstiges SCADA System (Supervisory Control and Data Acquisition) zur Aufnahme, Verarbeitung, Weitergabe und Abgabe von Signalen. Anwendung ist die Überwachung und Steuerung im Infrastrukturbereich von Gebäuden, Liegenschaften und Orts-Versorgungsnetzen.

Ein BFC System besteht aus folgenden Komponenten:

1. Leitstellenrechner (Field Control Center - **FCC**): das FCC kommuniziert ständig mit den Feldgeräten, ruft Meldungen ab und führt Steuerungen durch. Die Benutzeroberfläche des Leitstellenrechners erlaubt die Systemkonfiguration, Anzeige von Zuständen und Meldungen sowie die manuelle und automatisierte Ausgabe von Signalen.
2. Bus-Netzwerk (M-Bus oder BFC-Bus): Leitstellenrechner und Feldgeräte sind über ein Netzwerk nach EN13757-2 (physical layer) verbunden. Beim verwendeten Bus handelt es sich um einen störungsunempfindlichen und polungsunabhängigen elektrischen 2-Draht Bus mit frei wählbarer und mischbarer Struktur (Stern, Baum, Linie etc.) von einer Länge bis zu 20km. Der Bus-Master kann die Feldgeräte direkt versorgen, so dass eine Sicherung der Versorgung im Feld entfallen und das System unabhängig von Versorgungsnetzen betrieben werden kann. Zudem ist der Bus-Master kommunikationstechnischer Zugang des Netzes. Dieser kann entweder direkt (RS232) oder über weitere Kommunikationswege (z.B. LAN, Internet, GPRS, PowerLineCarrier, usw.) mit dem FCC verbunden werden. Als physikalisches Medium kann ein Zweidraht Standard-Telefonkabel (z.B.: JYStY n x 2 x 0,8mm oder besser) verwendet werden.
3. Feldgeräte (Field Control Unit - **FCU**): Die Feldgeräte werden grundsätzlich über den Bus versorgt. Sie verfügen über eine auf ca. 0,1 Sekunden genaue Uhr, die von der Leitstelle synchronisiert wird. Die BA-FC PulsLog 10-Meldungsaufnehmer registrieren Änderungen an den Eingängen (mit Entprellung), und speichern diese mit millisekundengenauem Zeitstempel bis zur Abholung durch die Zentrale.

Beispiel für BFC System:



BAERIS Field Control Unit BA-FC PulsLog 10



Das BA-FC PulsLog 10 ist ein Feldgerät im DIN-Tragschienengehäuse (Breite 4TE=70mm) mit **zehn aktiven Eingängen** zur Aufnahme von Signalen von passiven Geberkontakten. Die Kontaktentprellung ist fest auf 20ms eingestellt. Für jede Änderung eines Eingangssignalzustandes wird eine Meldung mit Zeitstempel und Status aufgezeichnet. Das Gerät hält in einem Ringspeicher die letzten ca. 2000 Meldungen zur Auslesung bereit. Zudem gibt es je Eingang einen Zähler (9stellig dezimal) für kommende Signalzustände. Dieser kann optional in definiertem Zeitabstand in den Ringspeicher eingetragen werden. Er behält seinen Stand auch bei Spannungsausfällen.

Die Parametrierung und Fernabfrage erfolgt über die Bus-Schnittstelle (gemäß EN13757-2).

Kommunikation

BFC (BAERIS Field Control) Protokoll: Das Kommunikationsprotokoll zwischen FCC und FCU wurde effizienzoptimiert für diesen Einsatzzweck von BAERIS entwickelt. Die Datenübertragung erfolgt seriell im Master-Slave-Betrieb. Als Baudrate kann 300, 600, 1200, 2400, 4800 oder 9600 Baud verwendet werden. Übertragungsformat ist 8N1. Um eine FCU ansprechen zu können ist es erforderlich, ihre **Kommunikationsadresse** zu kennen. Diese wird im Werk fest vergeben und ist anhand eines Aufklebers auf der Gerätefront ersichtlich.

Datenspeicherung

Für jeden Eingang bestehen folgende Möglichkeiten der Speicherung von Ereignissen:

- Änderung des Zustandes, wahlweise nur steigende Flanke oder beide Flanken
- Änderung des Zählerstandes (Impulszähler, Abtastung: 10ms-Raster)
- periodische Speicherung von Eingangszustand oder Zählerstand

Die periodische Speicherung kann mit den anderen beiden Möglichkeiten kombiniert werden; es ist z.B. möglich, den Eingangszustand bei Änderung und alle 5 Minuten zu speichern.

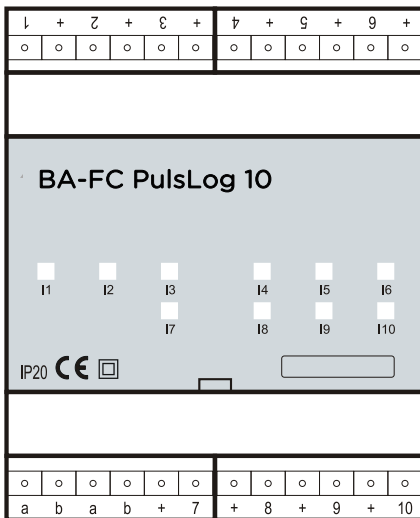
Das Gerät besitzt einen gemeinsamen Ereignisspeicher für alle Eingänge. Der Speicher ist nichtflüchtig, behält also seinen Inhalt über einen Spannungsausfall hinweg. Die Uhr ist nicht batteriegepuffert und muss daher nach Spannungswiederkehr neu gestellt werden. Da alle Ereignisse mit Zeitstempel gespeichert werden, ist keine Speicherung möglich, solange die Uhr nicht gestellt wurde.

Beispiel:

Speicherhäufigkeit: 10 Eingänge jede Minute → Speichertiefe: $2000 / 10 / 60 = 3,33$ Stunden

Speicherhäufigkeit: 10 Eingänge jede 15 Minuten → Speichertiefe: $2000 / 10 / 4 = 50$ Stunden

Anschlussbelegung



Bez.	Beschreibung	Bez.	Beschreibung
1	Eingang 1 (0VDC)	7	Eingang 7 (0VDC)
+	Eingang 1 (12VDC)	+	Eingang 7 (12VDC)
2	Eingang 2 (0VDC)	8	Eingang 8 (0VDC)
+	Eingang 2 (12VDC)	+	Eingang 8 (12VDC)
3	Eingang 3 (0VDC)	9	Eingang 9 (0VDC)
+	Eingang 3 (12VDC)	+	Eingang 9 (12VDC)
4	Eingang 4 (0VDC)	10	Eingang 10 (0VDC)
+	Eingang 4 (12VDC)	+	Eingang 10 (12VDC)
5	Eingang 5 (0VDC)	a	Bus passiv (+)
+	Eingang 5 (12VDC)	b	Bus passiv (-)
6	Eingang 6 (0VDC)	a	Bus passiv (+)
+	Eingang 6 (12VDC)	b	Bus passiv (-)

Anschlüsse mit der gleichen Bezeichnung sind intern gebrückt.

Am Klemmenblock des BA-FC PulsLog 10 befindet sich immer die gültige Anschlussbelegung!

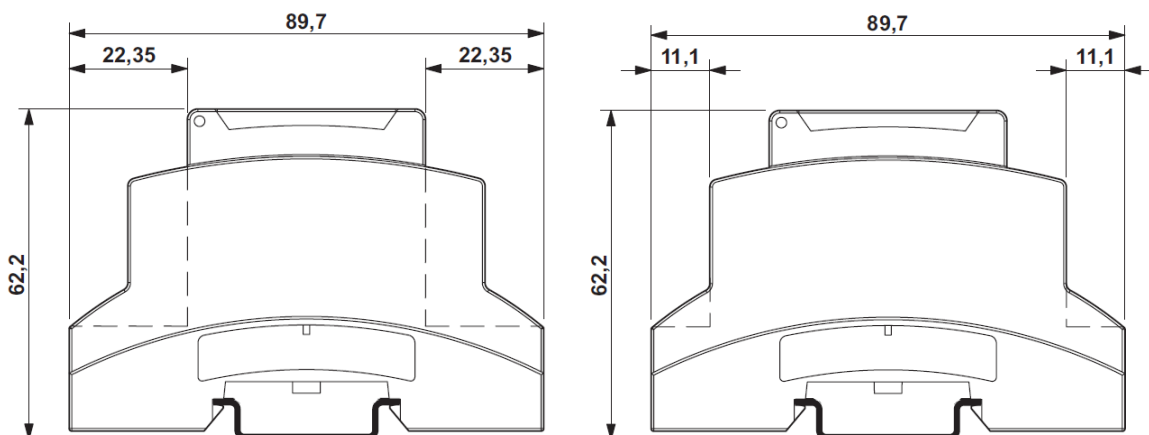
LED-Anzeige

Als Anzeige sind zehn gelbe Leuchtdioden vorhanden:

LED	Funktion	Beschreibung
● I1 bis I10 (Eingänge)	Aus	Kontakt offen
	An	Kontakt geschlossen

Beim Anlegen der Busspannung blinken alle LED kurz hintereinander auf.

Maßzeichnung



Technische Daten

Gehäuse:	Kunststoffgehäuse für Hutschienenmontage (DIN 43880)
Schutzart:	IP20 (nach IEC 60529)
Schutzklasse:	2
Temperaturbereich:	-25°C bis +75°C (Betrieb) -40°C bis +90°C (Lagerung)
Abmessungen:	Ca. 70mm × 90mm × 62mm (B × H × T), 4 Teilungseinheiten
Versorgung:	Max. 7mA über die Bus Leitungen (ca. fünf M-Bus-Standardlasten) Max. Busspannung: 56VDC
Batterie:	Keine
Anzeige:	10 LED-Leuchtdioden für Eingangsstatus
Schnittstelle:	Bus nach EN13757-2 (passiv); M-Bus oder BFC-Bus
Übertragungsgeschwindigkeit:	300, 600, 1200 (default), 2400, 4800 oder 9600 Baud (8N1)
Software-Schnittstelle:	BFC Protokoll (Anbindung über BAERIScon an Leittechnik)
Digitale Eingänge:	Anzahl: 10 Typ: aktiv für potentialfreie Kontakte, Transistorgeber oder passive Optokoppler Abfragespannung: max. 12VDC (ca. 11VDC typ.) Abfragestrom: max. 0,5mA Schaltschwelle: ca. 0,2mA (typ.) Abtastung: 10ms Entprellung: 20ms
Messperiodendauer:	1 bis 3600 Sekunden
Speichertiefe:	Ca. 2000 Ereignisse mit Zeitstempel
Uhrfunktion:	Genauigkeit: 100ppm bei 25°C (ca. 300 Sekunden/Monat) keine Spannungsausfallüberbrückung
Lieferumfang:	BA-FC PulsLog 10 Gerät mit 10 aktiven digitalen Eingängen
Zubehör:	Bus Master / Repeater / Mini-Master Servicesoftware FieldControl Leitstelle: BAERIScon

